



Protokoll der 41. Jahreshauptversammlung der Rheticus-Gesellschaft vom 23.2.2018

Im Pfarrsaal in Altenstadt
Sitzungsbeginn: 19:00Uhr
Sitzungsende: 20:30 Uhr

1.) Eröffnung und Begrüßung

Obmann Albert Ruetz begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste. Besonders begrüßt er den Ortsvorsteher von Altenstadt, Herrn Josef Mähr. Er verliest die Namen der entschuldigten Personen. Unser Geschäftsführer Gerhard Wanner ist leider krank und kann daher nicht an dieser JHV teilnehmen.

2.) Genehmigung des Protokolls vom 17. Februar 2017

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2017 wurde vor der Sitzung im Saal aufgelegt. Auf die Verlesung wird verzichtet und das Protokoll von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

3.) Änderungen im Vorstand

Hermann Amann soll das Amt des Kassiers übernehmen. Der bisherige Kassier Gerhard Steger wird sein Stellvertreter. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen. Mag. Harald Kufner soll als Beirat in den Vorstand aufgenommen werden. Der Obmann stellt ihn vor. Auf Wunsch eines Mitgliedes berichtet Harald Kufner über seinen beruflichen Werdegang. Er stammt aus Oberösterreich, hat in Salzburg Französisch und Geschichte studiert und unterrichtet an der HLW am Institut St. Josef. Er arbeitet an der Herausgabe der Korrespondenz von Karl V. und Ferdinand I. mit. Momentan arbeitet er an einem Aufsatz über die Geschichte der Landsknechte in Vorarlberg bzw. deren Anwerbung durch Frankreich. Die Abstimmung über die Aufnahme von Herrn Kufner in den Vorstand fällt einstimmig aus. Ein Vereinsmitglied stellt den Antrag einen Biologen in den Vorstand aufzunehmen.

4.) Tätigkeitsbericht 2017

Obmann Stellvertreterin Simone Drechsel verliest den Tätigkeitsbericht des Jahres 2017. Der Mitgliederstand beträgt 503 Mitglieder. Insgesamt wurden 25 Veranstaltungen durchgeführt, davon 1 Vortrag, drei Abendseminare zum Thema Geschichte des Frauseins und Männerherrschaft. Insgesamt gab es drei Buchpräsentationen, 13 Exkursionen und Führungen und fünf Veranstaltungen aus dem Bereich Natur und Umwelt, geleitet von Richard Werner. Diese Veranstaltungen wurden zusammen mit dem Vorarlberg Museum, dem ORF, der J.A.Malin-Gesellschaft, dem Arbeitskreis für Interregionale Geschichte des mittleren Alpenraums, dem Liechtenstein-Institut in Bendern, dem Gemeindearchiv Nenzing und dem Diözesanarchiv durchgeführt.

5.) Aktivitäten im Vereinsjahr 2018

Für das Vereinsjahr 2018 sind fünf Vorträge und 10 Exkursionen und Führungen geplant. Weiters sind vier Buchpräsentationen geplant:

- Albert Ruetz: Von Kirchen und Kapellen in Feldkirch
- Monika Kühne: Bibliotheken von Tschavoll und Moosmann
- Ruth Gstach: Laurentius von Schnifis: Roman Philotheus.
- Frick, Werner, Wanner: Natur und Geschichte des Trinkwassers in Sulz

6.) Rechnungsabschluss 2017

Kassier Hermann Amann fasst zu Anfang seines Berichtes die finanzielle Lage mit dem Spruch „Die Lage ist ernst, aber nicht hoffnungslos“ zusammen. Er berichtet, dass die enormen Preissteigerungen besonders bei den Druck- und Versandkosten die Ausgaben des Vereins in den vergangenen Jahren enorm ansteigen ließen. Er präsentiert mittels Beamer eine detaillierte Auflistung der Gebarung 2017. Einnahmen von 54.458 € stehen Ausgaben von 45.651 € (+ 10.000 € Ausgabe für die Publikation Nr. 73) gegenüber. Um die laufenden Kosten abdecken zu können, musste auf Rücklagen des Sparbuches in Höhe von gesamt 11.500 € zurückgegriffen werden. Einnahmenseitig sind die Mitgliedsbeiträge in Höhe von rund 12.000 €, die Subventionen des Landes Vorarlberg mit 9.000 und der Stadt Feldkirch mit 7.500 €, sowie die Beiträge zu den bewirtschafteten Publikationen die wichtigsten Säulen. Der Kassier bedankt sich bei den Mitgliedern für die gute Zahlungsmoral und ihre Treue zur Rheticus-Gesellschaft. Er bedankt sich auch ganz besonders bei der Stadt Feldkirch für die überaus wertvolle Subvention und die wichtige organisatorische Unterstützung. Ein weiterer Dank ergeht auch an das Land Vorarlberg für die laufend gewährten Subventionen.

Die wesentlichen Ausgaben im Budgetjahr 2017 setzen sich aus den Druckkosten in Höhe von rund € 26.000,00, der Neueinrichtung der Homepage mit rund € 6.000,00, ca. € 10.000,00 für Honorare, Repräsentationen und Veranstaltungen sowie rund 10.000,00 für Versandkosten, Auslagensätze und sonstige Kosten zusammen.

Amann bedankt sich bei Heli Köck für die kostenlose Berichterstattung auf der Homepage und bei Margot und Georg Fink für die große Unterstützung.

Der Kassier betont abschließend, dass aufgrund der aktuellen finanziellen Situation Sparmaßnahmen unbedingt erforderlich sind bzw. einnahmenseitig weitere Mittel lukriert werden müssen, wenn die Leistungen der Rheticus-Gesellschaft in dem gewohnten Umfang weiterhin geboten werden sollen. Der Vorstand zeigt sich auf jeden Fall zuversichtlich, weil bereits spürbare Verbesserungen unternommen wurden, weil auf die Unterstützung der Mitglieder vertraut wird und weil man sich auch von außen neue Zuwendungen erhoffen darf.

7.) Voranschlag für das Vereinsjahr 2018

Auf Grundlage der vorausgegangenen Rechnungsjahre und der aktuellen finanziellen Situation wurden kalkulatorische Positionen aufgelistet, die für die Planungsperiode 2018 erwartet werden. Für 2018 sind Einnahmen von 53.600 € budgetiert. An Ausgaben sind 53.100 € aufgelistet. Das Budget wird von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

8.) Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes

Heinz Menke verliest den von ihm und Dr. Wolfgang Blum erstellten Bericht. Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung wurde kontrolliert und geprüft. Stichprobenartig wurden auch die Belege überprüft. Die Buchhaltung entspricht den Vorschriften des Vereinsgesetzes und der Rechnungsabschluss ist rechnerisch richtig erstellt worden. Die Buchhaltung wurde von Herrn Amann übersichtlich und exakt geführt. Kritisch sehen die Rechnungsprüfer die Entnahmen der Gelder vom Sparbuch und bedauern, dass die Reserven erschöpft sind. Sie

raten zu großer Vorsicht bei zukünftigen Projekten. Rechnungsprüfer Menke stellt den Antrag, den Kassier und den ganzen Vorstand zu entlasten, was einstimmig von den anwesenden Mitgliedern angenommen wird.

9.) Allfälliges

Ortsvorsteher Josef Mähr entschuldigt den Bürgermeister und spricht im Namen der Stadt Feldkirch dem Verein Dank für die geleistete Arbeit bei der Pflege und Erforschung der Geschichte und Kultur unserer Stadt aus. Besonders erwähnenswert findet er die neue Homepage, die er sich angesehen hat und als sehr informativ und gut gestaltet einstuft. Er ist sehr überrascht über die Steigerung der Druckkosten und verspricht, bei den zuständigen Stellen der Stadt wegen einer Erhöhung der Subvention oder eines Druckkostenzuschusses vorstellig zu werden. OV Mähr tritt als neues Mitglied dem Verein bei.

Präsentation des Buches „Von Kirchen und Kapellen in Feldkirch“: Obmann Ruetz stellt das Buchprojekt und seine Mitarbeiter, die Autoren Duffner, Summer, Bischof und Volaucnik kurz vor. Mit einer Power Point-Präsentation präsentiert er Auszüge aus den einzelnen Aufsätzen. Anhand mehrerer Fotos erläutert er u.a Glasfenster von Martin Häusle im Feldkircher Dom.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung lädt der Verein zu einem Buffet mit Umtrunk ein.

Der Schriftführer

Christoph Volaucnik